

1260 vielen Blute der Erschlagenen geröthet war und Viele darin ertranken.¹⁾ Es ging nämlich in diesem Flusse eine so große Menge der vor dem Angesicht Gottes fliehenden Sünder zu Grund, daß einige der Unseren über die Leichen der Menschen und Pferde, gleichsam wie über Brücken, hinüberzogen, in's feindliche Lager eindringen und Wagen, Zelte und allerlei werthvolle Gegenstände erbeuteten. Obgleich wir also, nachdem uns der Sieg von Gott verliehen war, wie Jedermann einsah, das Königreich Ungarn leicht hätten unterwerfen und in beständiger Knechtschaft halten können, so bedachten wir doch, daß es besser ist, einen guten und einträchtigen Nachbar zu haben, als ihn als Feind zu besiegen und zu vernichten, indem wir auch in Erwägung zogen, was Kaiser Constantin sagt: „Oft wird die Freundschaft fester, wenn sie nach Beseitigung von Mißverständnissen wieder hergestellt ist“, und wollten daher lieber nach dem uns von dem großen Grafen Kuland von Bosonium²⁾ aus gemachten Vorschlage mit den unserm edlen Geschlechte verwandten Fürsten, nämlich mit den genannten Königen von Ungarn, der Frau Königin³⁾ und mit dem jungen Bela⁴⁾ Frieden schließen, als durch Zerstörung oder Schwächung des großen ungarischen Reiches den Tataren den Eingang in dieses Land und in die Länder unserer Herrschaft eröffnen. Wir legen also den erwähnten Friedensvertrag, mit den Siegeln der genannten Könige, der Königin und des Herzogs Bela versehen, Euerer Heiligkeit vor und bitten unterthänigst, demselben als vom päpstlichen Stuhle bestätigt, wie es sich der Mühe lohnt, für ewige Zeiten Euren apostolischen Schutz angedeihen zu lassen“.

Ein so großer und herrlicher Sieg konnte also mit Recht nur Gott und seinen Heiligen unter gebührender Lob- und Dank-sagung zugeschrieben werden, was sich auch durch gewisse Offen-

1) Die Schlacht fand nach Hermann von Altaiß am 12. Juli bei dem Dorfe Kresenbrunn statt. — 2) Pressburg. — 3) Maria, Tochter des Kaisers Theodor Lascaris von Nicäa. — 4) Dem Bruder Stephans. —

bar
die
deck
von
hät
Fa
lan
gef
bis
mi
Ta
der
lag
fei
fel
die
nu
lig
de
ge
fei
al
S
m
er
D
G
ff
G
D
n
G
2